

### KUPFERMARKT

Der Kupferhandel nahm im neuen Jahr nur langsam Fahrt auf. Im Vordergrund standen bei schwachen Umsätzen Gewinnmitnahmen. Im Dezember hatte der Kupferpreis im feiertags- und jahresorientierten Geschäft zumeist zwischen 4.500 und 4.600 US\$/t geschwankt. Die Schlussnotierung an der LME lag bei 4.584,50 US\$/t (Settlement). Damit konnte Kupfer nach einem sehr erfolgreichen Jahr einen Preiszuwachs von 1.450 US\$/t bzw. 46 % verbuchen. Kaum jemand hatte mit einer Fortsetzung der Aufwärtsbewegung im zweiten Halbjahr 2005 gerechnet. Vielmehr war man in der Annahme einer Rückkehr zu Marktüberschüssen von Preiskorrekturen nach unten ausgegangen. Der physische Kathodenmarkt wies jedoch durchgehend eine gravierende Knappheit auf. Auch die jüngste Marktstatistik der ICSG zeigte im September, nach dem saisonal bedingten Überschuss des Vormonats, wieder ein Defizit von 54.000 t und damit für den Zeitraum 01-09/2005 ein Defizit von 190.000 t Kupfer.

Ausschlaggebend für das globale Ungleichgewicht war vor allem die zu geringe Hüttenproduktion. In 2005 sollen durch Produktionsunterbrechungen und -störungen zwischen 500.000 und 600.000 t raffiniertes Kupfer gegenüber den Erwartungen gefehlt haben. Nur ein vergleichsweise geringer Teil des Produktionsverlustes konnte durch den Abbau von Kupferbeständen kompensiert werden.

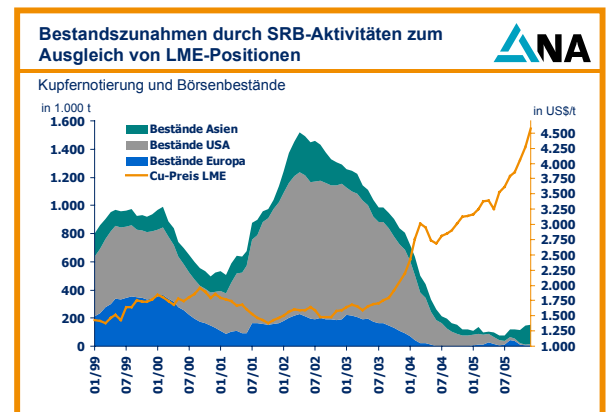
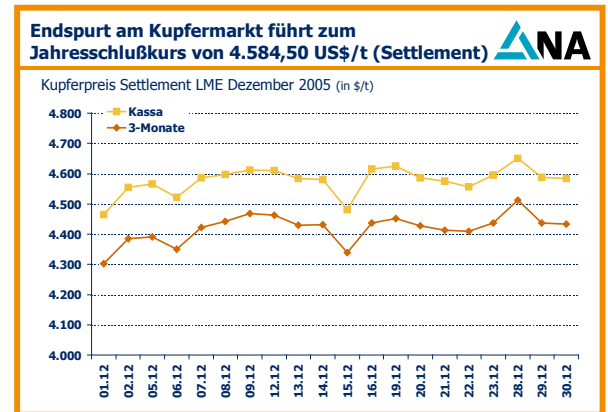
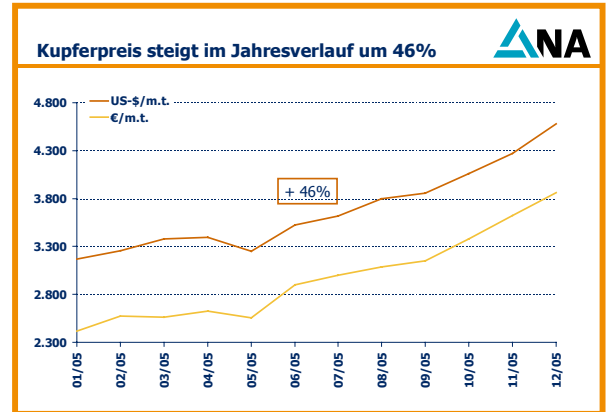
Die Kupferauktionen des chinesischen SRB im November und Dezember über jeweils 20.000 t, die im Zusammenhang mit der Glättstellung spekulativer LME-Positionen (siehe hierzu Kupfermail Nr. 20) gesehen wurden, erbrachten auch keine Entlastung. Insbesondere in der Dezemberauktion ließen sich nur geringe Teile der angebotenen Menge verkaufen, da das Kupfer von geringer Qualität oder schlechter Verfügbarkeit war. Im Zuge der Positionsberichtigung wurden auch Mengen in die Lagerhäuser von LME und SHFE geliefert. Ende Dezember verfügten LME und Comex über rund 96.000 t, die SHFE über 58.000 t.

Für das erste Halbjahr 2006 deutet derzeit nichts auf eine grundlegende Wende hin. Tarifaueinandersetzungen bei Codelco könnten zu Produktionseinbußen führen. Auf dieser Basis wird das Interesse von Fonds und anderen Kapitalanlegern an Kupferengagements hoch bleiben. Für das zweite Halbjahr wird hingegen durch steigende Produktion eine Rückkehr zu Überschüssen erwartet.

### KUPFERROHSTOFFE UND -PRODUKTE

Im Konzentratmarkt wurden im Dezember einige europäische Abschlüsse unter langfristigen Verträgen bekannt, die auf dem Schmelzlohn-Niveau von 95 bis 100 US\$/t und 9,5 bis 10 cent/lb lagen. Das Spot-Geschäft verlief währenddessen sehr ruhig. Bei gutem Angebot und geringer Nachfrage dürften sich die Spot-TC/RC gegenüber dem Vormonat mit 160 bis 170 US\$/t und 16 und 17 cents/lb kaum verändert haben. „Das derzeitige Niveau der Schmelzlöhne ist sehr moderat im Vergleich zu den hohen Kupferpreisen, die die Minen momentan erzielen“ bewertet Thomas Hölandt, General Manager Metallurgie der NA, die Lage. Der Markt für Altkupfer zeigte eine verbesserte Materialverfügbarkeit. Das Geschäft verlief gerade zum Jahresende aktiver als dies traditionell zu dieser Zeit der Fall ist. Hierzu trugen vor allem die hohen Kupferpreise bei.

An den Produktmärkten waren ebenfalls das hohe Preisniveau und Jahresschlussbewertungen geschäftsbestimmend. Trotz der vorsichtigen Dispositionen von Kupferverarbeitern, die ihre Bestände so niedrig wie möglich hielten, zeigte sich für die Jahreszeit ein gutes Nachfragevolumen.



**GLOSSAR:**

Settlement	= Kassa-Brief-Kurs
Backwardation	= Kassa-Kurs > Termin-Kurs
LME	= London Metal Exchange
SHFE	= Shanghai Futures Exchange
SRB	= Strategic Reserve Bureau
TC/RC	= Verarbeitungsentgelt für Konzentrate
ICSG	= International Copper Study Group

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Unternehmenskommunikation NA  
 Dieter Birkholz  
 Tel. 040/7883-3969, Fax. 040/7883-3003  
 www.na-ag.com